

**PROTOKOLL**

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Montag, dem 23. Mai 2007, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 16.05.2007

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. Jakob ROHRMOSER  
Vbgm. Lorenz WERAN-RIEGER  
Vbgm. Hansjörg OBINGER  
StR Barbara SALLER  
StR DI Dr. Markus GRAGGABER  
StR Karolina ALTMANN  
StR Franz ROSKER  
StR Karl ENENGL  
StR Johann SCHREMPF  
GV Fritz WINDBICHLER  
GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER  
GV Georg FEIGE  
GV Helmut AMERING  
GV Ing. Wolfgang BERGMÜLLER  
GV Hugo KUTIL  
GV Josef KREUZBERGER  
GV Hannes KEHRER  
GV Maria STELZHAMMER  
GV Stephan STEINACHER  
GV Kurt HABE

Entschuldigt waren:

GV Barbara SAMPL  
GV Ursula PFISTERER  
GV Alois LUGGER  
GV Karin HÖLLER  
GV Ing. Michael SALLER

Vorsitzender:

Bgm. Jakob ROHRMOSER

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA  
VB Christine HALBWIRTH

## Tagesordnung

- 1) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 24.04.2007
- 2) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Raumordnungs- u. Finanzausschusses v. 25.04.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:
  3. Bauvorhaben Sanierung Hermann Wielandner Hauptschule-Lüftungskonzept Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung
  5. Errichtung Fernwärmekünette 2007, Kosten für Zusatzarbeiten; Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung
- 3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Wirtschafts-, Stadtmarketing- und Tourismusausschusses v. 07.05.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:
  4. Ansuchen SBS Beitrag 2007, Beratung und Beschlussfassung
  5. Förderung Leaderprojekt „Salzburger Almenweg“, Beratung und Beschlussfassung
- 4) Diskussion und Kenntnisnahme des Protokolls der **Sitzung des Überprüfungsausschusses** v. 16.05.2007
- 5) SK Casino Bischofshofen – Internationales Nachwuchs-Hallenturnier in der Zeit v. 30.12.2007 – 05.01.2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 6) Judoclub Sanjindo Bischofshofen – Vereinsmeisterschaft 01.07.2007, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 7) Trachtenverein D’Hochgründecker – 100 Jahr-Jubiläum, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle im Falle von Schlechtwetter am 30.09.2007; Beratung und Beschlussfassung
- 8) Sommer-Open-Air-Kino am 29.06.2007, Ansuchen um finanzielle Unterstützung; Beratung und Beschlussfassung
- 9) Kaufvertrag Johanna Hubinger – Stadtgemeinde Bischofshofen, Grund- bzw. Bauparzelle 312/2 bzw. .693, je GB 55501 Bischofshofen; Beratung und Beschlussfassung
- 10) Ortspolizeiliche Verordnung – Taubenfütterungsverbot, Beratung und Beschlussfassung
- 11) Stellenplanausweitung im Seniorenheim, Beratung und Beschlussfassung

- 12) Ski-Club Bischofshofen – Ansuchen um Subvention für die Durchführung des Finales des Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination am 02.09.2007; Beratung und Beschlussfassung
- 13) Ausbau Kanalisation Bischofshofen, BA 18, Vergabe der Arbeiten; Beratung und Beschlussfassung
- 14) Kulturverein Pongowe – Kabarett Josef Hader am 10.11.2007  
Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle
- 15) Bildung Haushaltsrücklagen – Rechnungsjahr 2006, Beratung und Beschlussfassung
- 16) Zuweisungen von Finanzmitteln an den AO-Haushalt – Rechnungsjahr 2006, Beratung und Beschlussfassung
- 17) Haushaltsüberschreitungen – Rechnungsjahr 2006, Beratung und Beschlussfassung
- 18) Jahresrechnung der Stadtgemeinde Bischofshofen 2006, Beratung und Beschlussfassung
- 19) Allfälliges

## Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. GV Barbara SAMPL, GV Ursula PFISTERER, GV Alois LUGGER, GV Karin HÖLLER und GV Ing. Michael SALLER sind entschuldigt, zwei Drittel der Mandatare sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. ROHRMOSER ersucht um Erweiterung der Tagesordnung um Punkt

### **14) Kulturverein Pongowe – Kabarett Josef Hader am 10.11.2007 Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle**

*Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt*

Vbgm. OBINGER möchte in Zukunft die GV-Sitzung zur Jahresrechnung in der Planung berücksichtigt wissen. Es sei immer sehr schwierig einen Termin für eine zusätzliche Sitzung zu finden. Da die Jahresrechnung immer gegen Ende Mai beschlossen werden müsse, könne man sie bereits am Jahresanfang in der Sitzungsplanung festlegen.

Bgm. ROHRMOSER eröffnet nun die Fragestunde für Gemeindebürger zur Tagesordnung. Da sich niemand dazu meldet geht er zur Tagesordnung über.

### **1) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 24.04.2007**

StR ALTMANN möchte wissen, ob der Baubescheid Ziegelofengasse schon erlassen sei und wenn nicht, warum die in der letzten Sitzung versprochenen drei Wochen nicht eingehalten wurden.

Amtsdirektor Mag. Dr. SIMBRUNNER erläutert, er habe erst heute einen Termin bei Mag. Blaha gehabt, um zwei letzte rechtliche Fragen zu klären. Bis spätestens nächste Woche Dienstag, dem 29.05.2007, sei der Bescheid fertig. Man habe noch ein hydrologisches Gutachten auf Antrag der Anrainer in Auftrag gegeben, um die Befürchtung, dass es zu Hangrutschungen käme, abzuklären. Die Erstellung des Gutachtens habe einige Zeit in Anspruch genommen. Dazu müsse aber gesagt werden, dass seit Anfang des Jahres der Bauwerber immer in einer Bringschuld in Form von Einreichplänen und ergänzenden Gutachten war. Verzögerungen seien keinesfalls dem Amt zuzurechnen.

StR ALTMANN findet es einfach blöd, wenn in einer GV-Sitzung eine Zusage gemacht wurde, die dann nicht eingehalten wird. Falls ein Gutachter im Verzug sei, müsste halt entsprechend Druck gemacht werden.

Vbgm. OBINGER möchte im Protokoll auf Seite 28, erster Absatz die Korrektur von € 50.000,- auf € 8.250,- (Anteil Bischofshofen). Gleichzeitig möchte er wissen, ob die Zwischenabrechnung schon vorliege.

Bgm. ROHRMOSER hat die Forderung an Bgm. Tagwercher weiter geleitet. Derzeit liegt nur eine Zwischenabrechnung mit Stand vom Februar vor. Es ist aber eine Informationsveranstaltung in Bischofshofen geplant, bei der hoffentlich die aktuellen Abrechnungen vorliegen.

GV KEHRER möchte auf Seite 31 zwei sinngemäße Richtigstellungen. Im 2. Absatz ist *ob* mit *wie* und im 3. Absatz *Jahresvoranschläge* mit *Kostenvoranschläge* zu ersetzen.

Beim Amtsantrag zum Jugendtreff auf Seite 20 muss laut StR DI Dr. GRAGGABER der Beitrag der Stadtgemeinde angeführt werden.

Vbgm. OBINGER antwortet, dass der Beschluss gemäß dem im Ausschuss wie folgt, gefallen sei:

- a) *der Abgang von € 2.352,65 für das Jahr 2006 wird beglichen*
- b) *für sonstige Kosten im Jahr 2007 die in der vorliegenden Aufstellung geschätzten € 4.000,00 vorläufig gewährt werden (Zuschüsse aus diesem Titel seitens des Landes werden gegen gerechnet, sodass letztendlich der tatsächliche Abgang für 2007 übernommen wird). Die Subvention für 2008 ist mit dem Vorstand des Jugendtreffs zeitgerecht abzusprechen und in die Budgetvorbesprechungen mit einzubeziehen. Zwischen dem Vorstand des Jugendtreffs und Vertretern der Gemeinde wird ein Gespräch über die weitere Vorgangsweise im Jugendtreff vereinbart.*

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

**2) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bau-, Raumordnungs- u. Finanzausschusses v. 25.04.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:**

3. Bauvorhaben Sanierung Hermann Wielandner Hauptschule- Lüftungskonzept, Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung
5. Errichtung Fernwärmekünette 2007, Kosten für Zusatzarbeiten; Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung

**ad 3. Bauvorhaben Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule, Lüftungskonzept, Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung**

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem Protokoll und lässt über den folgenden **Antrag** abstimmen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass

- a) in der Hermann Wielandner Hauptschule grundsätzlich ein Lüftungssystem eingebaut wird und
- b) beide Systeme (zentral und dezentral) ausgeschrieben werden und nach Vorliegen der Preise eine Entscheidung getroffen wird

Auf die Frage von StR ENENGL worauf es eine 10%ige Förderung gibt, antwortet Vbgm. OBINGER, auf das Gesamtprojekt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

**ad 5. Errichtung Fernwärmekünette 2007, Kosten für Zusatzarbeiten; Beratung und Antragstellung an die Gemeindevertretung**

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem Protokoll und lässt über den folgenden Antrag abstimmen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Durchführung der ergänzenden Arbeiten im Bereich der Fernwärme-Künette durch die Baufirma Ehrenreich Baugesellschaft m.b.H zu den Angebotspreisen der Bio Energie Pongau, durchzuführen.

Über die zusätzlichen gemeindeeigenen Leistungen ist der Gemeindevertretung eine Aufstellung vorzulegen.

GV KEHRER möchte die Aufstellung der besseren Nachvollziehbarkeit wegen bald einmal und nicht erst am Jahresende, zumindest nach Beginn der Arbeiten, spätestens im September.

StR ROSKER denkt, dass man erst im Zug der Grabungsarbeiten sieht, was gemacht werden muss.

Laut Bgm. ROHRMOSER sei es so vorgesehen, dass im Zuge der Bauarbeiten der Künette die Fraktionen von den jeweiligen Arbeiten und Kosten verständigt werden. Verantwortlich dafür ist Ing. LIENBACHER.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen und ersucht um Richtigstellung der TO-Punkte im Beschlussprotokoll.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

**3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Wirtschafts-, Stadtmarketing- und Tourismusausschusses v. 07.05.2007 mit den Anträgen zu den Punkten:**

4. Ansuchen SBS Beitrag 2007, Beratung und Beschlussfassung Förderung Leaderprojekt „Salzburger Almenweg“, Beratung und Beschlussfassung

**ad 4. Ansuchen SBS Beitrag 2007, Beratung und Beschlussfassung**

StR SCHREMPF berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen für den Werbezusammenschluss von SBS eine Kostenbeteiligung in der Höhe von € 4.000,00 für das Jahr 2007 gewährt. Kostendeckung unter der Kostenstelle 1/789/776.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**ad 5. Förderung Leaderprojekt „Salzburger Almenweg“, Beratung und Beschlussfassung**

StR SCHREMPF berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden **Antrag**.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen das Leaderprojekt „Salzburger Almenweg“ finanziell nicht unterstützt mit der Begründung, dass der Tourismusverband einen Solidarbeitrag leistet und die Stadtgemeinde Bischofshofen andere Wegprojekte mitfinanziert.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

**Beschluss:** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

<b>4. Diskussion und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Überprüfungsausschusses v. 16.05.2007</b>
---

GV KEHRER berichtet gemäß dem Protokoll und erläutert, dass auf die Prüfung der einzelnen Nebenkassen aufgrund der Abwesenheit der Bediensteten, durch die Teilnahme an der Beerdigung des Altbürgermeisters und Ehrenbürgers, Josef Kert, Abstand genommen wurde.

Auch die Kassenprüfung und Jahresabschlussprüfung der Bestattung Pietät konnte nicht durchgeführt werden. Der Geschäftsführer befand sich sowohl bei der Festsetzung der Tagesordnung, als auch am Prüfungstag selbst auf Urlaub. Der Stellvertreter ist weder ermächtigt noch war er wegen der aktuellen Arbeitsüberlastung in der Lage, die Überprüfung vorzubereiten.

Im Abschluss an seine Erläuterungen bedankt sich GV KEHRER für die Aufmerksamkeit und ersucht um Kenntnisnahme.

Bgm. ROHRMOSER bedankt sich bei GV KEHRER für die Ausführung und ersucht um **Kenntnisnahme des Protokolls**.

**5) SK Casino Bischofshofen - Internationales Nachwuchs-Hallenturnier in der Zeit v. 30.12.2007 - 05.01.2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Der SK Casino Bischofshofen veranstaltet vom 30. Dezember 2007 bis einschließlich 05. Jänner 2008 in der Hermann-Wielandner-Halle sein traditionelles internationales Nachwuchs-Hallenturnier. Mit Schreiben vom 10.05.2007 ersucht nun der Obmann des BSK um kostenlose Benützung der Halle für diesen Zeitraum. Die Hallenmiete beträgt derzeit € 246,40 pro Tag, sodass sich eine Gesamtmiete in Höhe von € 1.724,80 ergibt.

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem SK Casino Bischofshofen (BSK) für das internationale Nachwuchs-Hallenturnier die Hermann-Wielandner-Halle vom 30.12.2007 bis 05.01.2008 kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von derzeit € 1.724,80 erlassen wird. KST: 1/269/7573

StR ROSKER nimmt als Befangener nicht an der Abstimmung teil.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**6) Judoclub Sanjindo Bischofshofen - Vereinsmeisterschaft 01.07.2007, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Mit e-mail vom 13.05.2007 ersucht der Judoclub Sanjindo die Stadtgemeinde, für die Durchführung der Vereinsmeisterschaft die Hermann-Wielandner-Halle am 01. Juli 2007 kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Saalmiete beträgt € 246,40 pro Tag.

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Judoclub Sanjindo die Hermann-Wielandner-Halle am 01. Juli 2007 für die Durchführung der Vereinsmeisterschaft kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von € 246,40 erlassen wird. Kostenstelle : 1/269/7573

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen



**7) Trachtenverein D'Hochgründer - 100 Jahr-Jubiläum, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle im Falle von Schlechtwetter am 30.09.2007; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Der Erste Pongauer Gebirgstrachten-Erhaltungs- und Schuplattlerverein „D'Hochgründer“ feiert am 30. September 2007 sein 100-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläumfestes wird die Festmesse samt Festakt im Kastenhof abgehalten.

Nunmehr stellt der Obmann des Trachtenvereins am 08.05.2007 an die Stadtgemeinde das Ansuchen, die Festmesse samt Festakt - sollte aufgrund sehr schlechten Wetters die Durchführung im Freien nicht möglich sein - in die Hermann-Wielandner-Halle verlegen zu können und dafür die Halle samt Bühne, Mikrophon und Lautsprecher sowie Bestuhlung für die Ehrengäste kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Hallenmiete beträgt für einen Tag € 573,70.

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Trachtenverein „D'Hochgründer“ für die Abhaltung von Festmesse und Festakt anlässlich der 100-Jahr-Feier die Hermann-Wielandner-Halle samt Bühne, Mikrophon und Lautsprecher sowie Bestuhlung für die Ehrengäste bei Schlechtwetter am 30. September 2007 kostenlos zur Verfügung gestellt und die Hallenmiete in Höhe von € 573,70 erlassen wird. Kostenstelle : 1/322/7573

Der Auf- und Abbau sowie die Beschallung haben in Eigenregie zu erfolgen.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**8) Sommer-Open-Air-Kino am 29.06.2007, Ansuchen um finanzielle Unterstützung; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Akzente Pongau veranstaltet zum nunmehr vierten Mal das Sommer-Open-Air-Kino in den Pongauer Gemeinden.

Mit Schreiben vom 24. April 2007 wurde der Stadtgemeinde Bischofshofen die Möglichkeit einer Filmvorführung angeboten. Die notwendige Ausrüstung wird von Akzente Salzburg für beitragszahlende Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt. Eine fachkundige Person wird die Technik am Tag der Veranstaltung in unsere Gemeinde bringen, sich um den Auf- und Abbau kümmern und während der Vorführung den technisch reibungslosen Ablauf gewährleisten.

Da die Anzahl der Aufführungen pro Bezirk begrenzt ist und der letztmögliche Anmeldetermin mit 15. Mai 2007 festgelegt war, wurde von Vbgm. Hansjörg Obinger nach Absprache mit dem Bürgermeister ein dementsprechender Vertrag für eine Vorführung am 29. Juni 2007 unterzeichnet. Die Gesamtkosten für Filmrechte, Plakate, AKM und Pauschalen belaufen sich auf € 220,20. Filmtitel: Mr. & Mrs. Smith (mit Angelina Jolie und Brad Pitt).

Demnach ergeht folgender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge als Zuschuss für das Sommer-Open-Air-Kino am 29. Juni 2007 einen Betrag von € 220,20 beschließen. Bedeckung: 1/259/757

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

9) **Kaufvertrag Johanna Hubinger - Stadtgemeinde Bischofshofen, Grund- bzw. Bauparzelle 312/2 bzw. .693, je GB 55501 Bischofshofen; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Der Stadtrat der Stadtgemeinde Bischofshofen hat in der Sitzung vom 27.02.2007 einstimmig beschlossen, dass die Grundstücke von Frau Johanna Hubinger, Grund- bzw. Bauparzelle 312/2 bzw. .693, je Grundbuch 55501 Bischofshofen, im Gesamtausmaß von 607 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis von € 130.000,00 erworben werden sollen.

Mit diesem Kauf ist eine Gesamtverwertung der bereits gemeindeeigenen Grundstücke sowie der vertragsgegenständlichen Grundstücke, vor allem im Hinblick auf die Neusituierung des Wirtschaftshofes, möglich.

Der Kaufpreis beträgt laut Forderung von Frau Johanna Hubinger vom 02.04.2007 € 140.000,00. Laut Auskunft von Stadtbaudirektor Ing. Lienbacher wurde diese neue Forderung Herrn Bgm. Rohrmoser und Herrn Vizebgm. Obinger zur Kenntnis gebracht und von ihnen auch genehmigt.

Gegenstand des vorliegenden Vertrages ist nunmehr die Regelung des Grundverkaufs zwischen Frau Johanna Hubinger als Verkäuferin und der Stadtgemeinde Bischofshofen als Käuferin.

Festgehalten wird, dass im Voranschlag 2007 der Kauf dieses Grundstückes nicht vorgesehen war und daher der Kaufpreis von € 140.000,00 nicht veranschlagt wurde. Da keine finanzielle Bedeckung für dieses Rechtsgeschäft gegeben ist, hat die Gemeindevertretung nach § 19 Salzburger Gemeindeordnung 1994 und nicht der Stadtrat den erforderlichen Beschluss zu fassen.

Seitens der Finanzdirektion wird folgender Finanzierungsvorschlag für den Gesamtkapitalbedarf von ca. € 154.000,00 (Kaufpreis von € 140.000,00; zusätzlich ist mit etwa 10 % an Nebengebühren zu rechnen) unterbreitet:

Härteausgleich Volkszählung	€ 83.000,00
Verstärkungsmittel	€ 71.000,00.

Bgm. ROHRMOSER erläutert, dass es im Vorfeld Gespräche gegeben habe, aufgrund dieser sei ein Kaufpreis von € 140.000,--, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung, vereinbart worden. Mittlerweile sei ein Schreiben des Anwaltes von Frau Hubinger, Dr. Paul Kreuzberger, eingelangt in dem ein Kaufpreis von zumindest € 155.000,-- begehrt wird, außerdem sind einige Bestimmungen im vorgelegten Kaufvertrag abzuändern.

Seiner Meinung nach käme man dabei auf den stolzen Kaufpreis von € 255,-- pro m<sup>2</sup> für ein Gewerbegebiet, zudem sind die gewünschten Abänderungen im Kaufvertrag unakzeptabel. Allein durch die Formulierung „zumindest“ sei man vor einer weiteren Nachforderung nicht sicher, daher möchte er auf den vereinbarten Kaufpreis bestehen.

StR DI Dr. GRAGGABER schlägt vor, den ausgearbeiteten Kaufvertrag grundsätzlich so zu beschließen und Frau Hubinger als Kaufangebot der Gemeinde, gültig bis zum 15. Juni 2007, zu unterbreiten. Sollte Frau Hubinger dem nicht zustimmen, werde man von einem Kauf Abstand nehmen.

VbGm. OBINGER sagt, dass man bei Verhandlungen in dem Ausmaß nicht wie in einem orientalischen Bazar vorgehen könne. Bereits die erste Nachbesserung sei nur durch das Entgegenkommen der Stadtgemeinde möglich geworden. In der Wertung handle es sich um einen reinen Gewerbegrund und ein eventueller Interessent sollte wissen, dass daneben mit Garantie der neue Wirtschafts- und Recyclinghof der Stadtgemeinde gebaut werde. Dadurch werde die Nutzungsqualität eine andere wie sie sich derzeit darstelle. Das Angebot der Stadtgemeinde sollte bis 15.06.2007 aufrecht gehalten werden, dann könne der Kaufvertrag bei der nächsten Sitzung im Juni beschlossen werden.

Für StR SCHREMPF könnte die Bezahlung des höheren Kaufpreises durchaus Folgewirkung haben. Eine getroffene Vereinbarung immer wieder nachzubessern sei einfach nicht gerechtfertigt.

Auch GV KEHRER findet es für richtig, an dem vereinbarten Kaufpreis fest zu halten.

StR SALLER verweist darauf, dass der Bau des Wirtschaftshofes ohne den Kauf des Grundstückes nicht gefährdet ist und man daher keineswegs unter Druck stehe.

Bgm. ROHRMOSER schlägt vor, dem Anwalt von Frau Hubinger, Dr. Paul Kreuzberger, in einem Schreiben mitzuteilen, dass die Stadtgemeinde an dem Angebot, wie im Kaufvertrag vorgeschlagen, bis zum 15.06.2007 festhält. Falls Frau Hubinger dem nicht zustimmt und an Ihren Forderungen festhält, wird die Stadtgemeinde von einem Kauf Abstand nehmen. Der relativ hohe Kaufpreis werde auch deshalb bezahlt, weil das Risiko der Untergrundverhältnisse bei der Verkäuferin bleibt.

VbGm. OBINGER möchte zusätzlich das Befremden der Stadtgemeinde ausdrücken, dass man mittlerweile bei der dritten Nachbesserung sei. Außerdem ist der Nutzungszweck dieses Grundstückes rein gewerblicher Natur und die Situierung des Wirtschafts- und Recyclinghofes auf dem angrenzenden Grundstück der Stadtgemeinde unverrückbarer Natur.

Bgm. ROHRMOSER lässt darüber abstimmen, dass jeder mit der vorher angeführten Vorgangsweise einverstanden ist, dass man auf dem ausgearbeiteten Kaufvertrag

beharrt und das Angebot für Frau Johanna Hubinger bis zum 15.06.2007 aufrecht hält.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

<b>10 Ortspolizeiliche Verordnung - Taubenfütterungsverbot, Beratung und Beschlussfassung</b>
---

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

In letzter Zeit langten bei der Stadtgemeinde Beschwerden darüber ein, dass von einigen Personen an verschiedenen Örtlichkeiten der Stadtgemeinde regelmäßig Tauben gefüttert werden.

Durch ein überreiches Futterangebot vermehrt sich die Taubenpopulation sehr rasch. Abgesehen von der erheblichen Verschmutzung durch den Taubenkot an Fassaden, Balkonen, Gesimsen, auf Spielplätzen, etc. sind Tauben durch die Übertragung von Krankheitserregern auch eine Gefahr für Menschen.

Die Gemeinden haben das Recht, in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches ortspolizeiliche Verordnungen nach freier Selbstbestimmung zur Abwehr unmittelbar zu erwartender oder zur Beseitigung bestehender Missstände, die das örtliche Gemeinschaftsleben stören, zu erlassen und die Nichtbefolgung solcher Verordnungen als Verwaltungsübertretung zu erklären.

Um eine unkontrollierte Vermehrung von Tauben hintan zu halten wird vorgeschlagen, ein Taubenfütterungsverbot zu erlassen.

StR ALTMANN gibt zu bedenken, dass diese Verordnung vorwiegend betagte Seniorinnen und Senioren betreffen würde, bei denen durchaus Gefühle daran hängen. Dafür müsse man Verständnis haben und nicht mit einer derartigen Verordnung auffahren. Es müsse auch anders möglich sein, indem man Aufklärung betreibe. Natürlich sei klar, dass man das Problem weder mit einer Aufklärung noch mit einem Fütterungsverbot ganz wegbringen werde. Es gibt zwei bis drei Plätze in Bischofshofen, wo vermehrt Tauben auftreten, aber ein ganz massives Problem könne sie nicht erkennen. Sie würde sich wünschen, dass bestehende Verordnungen, wie die über Hundekot oder Alkoholverbot, endlich exekutiert würden.

Bgm. ROHRMOSER gibt zu Bedenken, dass bei extremer Fütterung das Problem größer wird. Man sollte hier nicht nur Tierliebe geltend machen, sondern auch die Sorge der Hauseigentümer ernst nehmen, wenn 10 Wohnungsblöcke von Taubenkot verunreinigt sind. Bei einer bestehenden Verordnung kann man die Leute darauf hinweisen, wenn einer einsichtig ist, ist es auch in Ordnung, bei dem Uneinsichtigen hat man die Möglichkeit, Konsequenzen zu ziehen.

StR ALTMANN weist darauf hin, dass sie sehr wohl den Ärger über den Taubenkot verstehe, gleichzeitig aber frage sie sich wie man vorgehen wolle. „Ist füttern mit kleinen Sackerln genehmigt und mit großen Schüsseln verboten, wo zieht man die Grenze?“ Sie findet Aufklärungsarbeit für die sanftere Methode, weil sie nicht glaubt

dass das Verbot etwas bewirkt außer Schwierigkeiten und Tränen bei den betroffenen Personen.

Für Bgm. ROHRMOSER ist eine Verordnung dazu da, gegen Uneinsichtige vorgehen zu können. Es wird sich niemand aufregen, wenn jemand eine Semmel verfüttert.

Vbgm. OBINGER sieht das Problem, zwischen groben und ortsüblichen Taubenfüttern zu unterscheiden. Die Stadtzeitung wäre das geeignete Medium, das Problem publik zu machen und an die Vernunft der Leute zu appellieren.

GV KEHRER betont dass grundsätzlich alles erlaubt ist, was nicht ausdrücklich verboten ist. Ein Wegweisungsgebot oder eine Ermahnung werden nur dann etwas bewirken, wenn sie einen Sanktionshintergrund haben. Insofern ist es durchaus richtig, eine Verordnung zu beschließen, unabhängig davon, auch im Amt Wege zu suchen, wie man sie einer Kontrolle unterzieht. Das hängt damit zusammen, wie in anderen Bereichen auch diskutiert, das Ordnungsamt mit zusätzlichen Aufgaben zu betrauen.

Auch für GV WINDBICHLER wäre es wichtiger, bestehende Verordnungen endlich zu exekutieren. Wenn man die Dienstzeiten der Wachorgane etwas verschiebt, könne man gegen Vandalismus und Alkoholexzesse und gegen die ständige Verparkung des Mohshammerplatzes in den Abendstunden vorgehen.

Für StR SALLER besteht die Gefahr, dass bei einem Fütterungsverbot das Taubenproblem bei der Firma Hettegger, wo Getreide verladen wird, ganz massiv wird.

StR ALTMANN stellt den **Antrag**, von der ortspolizeilichen Verordnung Abstand zu nehmen und Bgm. ROHRMOSER lässt darüber abstimmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (1 Stimmenthaltung ÖVP Bgm. ROHRMOSER)

GV KEHRER möchte im Protokoll festhalten, dass in der Stadtzeitung Aufklärungsarbeit zum Taubenkotproblem betrieben wird.

## 11) Stellenplanausweitung im Seniorenheim, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

### **Amtsbericht**

Amtsdirktor Dr. Simbrunner und Seniorenheimleiter Gschwandtl waren am 30.11.2006 bei der Gemeindeabteilung des Amtes der Sbg. Landesregierung und haben um nochmalige Ausweitung der Planstellen für das Seniorenheim angesucht. Dabei wurde ua. auch über eine Ausweitung der Planstellen im Reinigungsbereich diskutiert. Es wurde an eine interne Umschichtung von Reinigungspersonal angedacht. Er hat sich, nach gründlicher Kalkulation, ergeben, dass dies leider in der Praxis nicht möglich ist.

Der notwendige Reinigungsaufwand für das Seniorenheim wurde von einem Sachverständigen für das Gebäudehandwerk, Herrn Ing. Fritz Egger, komplett durchkalkuliert. Der monatliche Reinigungsaufwand wurde mit 1.163,60 Stunden errechnet. Diese Zahl mit einem monatlichen Teiler von 173,2 Std. dividiert entspricht einem Sollwert von 6,72 Posten für die Reinigung. Derzeit sind 600 % in der Reinigung beschäftigt.

Gemäß beiliegendem Schreiben vom 28.2.2007 der Gemeindeaufsicht wurde eine Ausweitung der Planstellen im Reinigungsbereich um eine Teilzeitstelle von 75 % genehmigt. Da der Posten dringend nach besetzt werden sollte, wäre es von Vorteil die Stelle vor der nächsten Gemeindevertreterversammlung auszuschreiben und nach zu besetzen.

Demnach ergeht nachstehender

#### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten ob der Stellenplan gemäß dem Schreiben des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abteilung 11, um eine Teilzeitstelle von 75% ausgeweitet wird.

**Beschluss:** *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

**12) Ski-Club Bischofshofen - Ansuchen um Subvention für die Durchführung des Finales des Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination am 02.09.2007; Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

#### **Amtsbericht**

Wie aus beiliegendem Ansuchen des Ski-Club Bischofshofen ersichtlich ist, wurde der Verein vom ÖSV für die Durchführung des Finales des Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination beauftragt. Für die am 2.9.2007 terminisierte Veranstaltung rechnet der Ski-Club Bischofshofen auf Grund von Erfahrungswerten mit einem Abgang von rund EUR 21.700,00. Der Ski-Club Bischofshofen ersucht die Stadtgemeinde Bischofshofen um Übernahme eines Drittels des sich ergebenden Abganges, limitiert mit maximal EUR 7.000,00. Für die Finanzierung des Restabganges soll mit je einem Drittel der Tourismusverband Bischofshofen und der SKI CLUB BISCHOFSHOFEN selbst aufkommen.

#### **Stellungnahme der Finanzdirektion zu diesem Ansuchen:**

Dem SKI CLUB BISCHOFSHOFEN wurden für die Jahre 2004 und 2005 für solche bzw. gleichartige Sommerveranstaltungen jeweils Subventionen in der Höhe eines Drittels des Abganges auf Grund von Beschlüssen der Gemeindevertretung gewährt. Für die maximale Beteiligung am Abgang für den am 2.9.2007 geplanten Sommer Grand Prix der Nordischen Kombination in der Höhe von EUR 7.000,00 ist zu Haushaltsstelle 1/269/777 die Bedeckung gegeben.

Nachdem im Vorfeld im Rahmen der Beratungen im Voranschlag 2007 finanzielle Mittel für eine mögliche vom SKI CLUB BISCHOFSHOFEN zu organisierende Sommerveranstaltung aufgenommen wurden, ergeht im Sinne des Amtsberichtes nachstehender

#### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen beschließen, dem SKI CLUB BISCHOFSHOFEN für den am 2.9.2007 durchzuführenden SOMMER GRAND PRIX

DER NORDISCHEN KOMBINATION eine Subvention in der Höhe von einem Drittel des sich ergebenden Abganges, jedoch maximal EUR 7.000,00 zuzusichern.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

13) <b>Ausbau Kanalisation Bischofshofen, BA 18, Vergabe der Arbeiten;</b> Beratung und Beschlussfassung
--

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

#### **Amtsbericht**

Die Arbeiten für den Ausbau der Kanalisation Bischofshofen, BA 18 (Hauptschulstraße, Teilstück Alte Bundesstraße, Sparkassenstraße, Turngasse, Hochköniggasse) wurden ausgeschrieben und ergab die Anbotseröffnung nachstehendes Ergebnis:

Die Bauarbeiten werden je nach der Budgetlage in 2 oder 3 Bauabschnittsjahren ausgeführt.  
Die angeführten Summen sind Nettobeträge inklusive Nachlässe.

1. Firma Alpine, St. Johann/Saalfelden	€ 1.357.215,45
2. Firma Kronreif, Abtenau	€ 1.458.728,23
3. Firma Plantrans, Obervellach	€ 1.483.424,--
4. Firma STRABAG, St. Johann/Pg.	€ 1.776.932,48

Es ergeht nachstehender

#### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beraten und die oben angeführten Arbeiten an die Bestbieterfirma Alpine, St. Johann/Saalfelden, zum Preis von € 1.357.215,45 ohne MWSt. vergeben.

Die Bauarbeiten werden je nach der Budgetlage in 2 oder 3 Bauabschnittsjahren ausgeführt.

Vbgm. OBINGER urgiert den bei der Fraktionsbesprechung versprochenen Kanalverlaufs- bzw. Kanalübersichtsplan.

Auch StR DI Dr. GRAGGABER sagt, die Fraktionen möchten einen Überblick des Bauamtes welche Kanalstränge saniert sind, welche anstehen. Zugesagt wäre das bis heute gewesen.

Bgm. ROHRMOSER verweist auf die Abwesenheit von Stadtbaudirektor Ing. LIENBACHER.

Laut Finanzdirektor SPANNBERGER sind auf die Anfrage von StR ENENGL für heuer € 400.000,-- im Kanalbauprogramm vorgesehen.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

<b>14) Kulturverein Pongowe - Kabarett Josef Hader am 10.11.2007</b> <b>Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle</b>
---

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Beim Kulturverein wurde angefragt, ob Interesse an einem Auftritt Josef Haders in Bischofshofen besteht. Als Voraussetzungen für dieses Event wurden seitens der Agentur folgende Vorgaben aufgelistet: Einnahmenaufteilung 70:30 zu Gunsten des Künstlers, Halle mit mindestens 600 Sitzplätzen, ca. 20 m<sup>2</sup> Bühne, schwarzer Hintergrund und Technik.

Bei einer zu erwartenden optimalen Einnahme von ca. € 9.000,00 (Kartenpreise € 19,00 für Erwachsene, € 10,00 für Jugendliche und Studenten, Kinder bis 10 Jahre frei) verbleiben laut dem Aufteilungsschlüssel € 2.700,00 dem Kulturverein, wobei davon die Ausgaben (Technik € 1.200,00, Nächtigungskosten € 150,00, Bühnengestaltung € 500,00, Bewerbung € 500,00) im Gesamtwert von € 2.350,00 beglichen werden müssen, sodass mit einem „Gewinn“ von € 350,00 zu rechnen ist.

Da diese Aufführung sicherlich ein Highlight in der Bischofshofener Kulturszene darstellen würde, ersucht nun der Obmann des Kulturvereines um finanzielle Unterstützung durch die Stadtgemeinde und stellt mit e-mail vom 20.05.2007 das Ansuchen, dafür die Hermann-Wielandner-Halle am 10. November 2007 kostenlos zur Verfügung zu stellen. Angemerkt sei noch, dass der Kulturverein bei der Nutzung von Räumlichkeiten der Gemeinde (wie Kultursaal) die vorgesehenen Mieten in die Kostenplanung mit aufnimmt und auch bezahlt.

Vbg. OBINGER findet das Engagement des Kulturvereines begrüßenswert. Er möchte aber daran erinnern, dass eine einheitliche Vorgangsweise festgelegt wurde. Anlassfall sei damals das Kabarett Düringer -Dorfer gewesen, wo der Tourismusverband oder das Stadtmarketing benutzt wurden, um für kommerzielle Veranstaltungen eine Befreiung von der Hallenmiete zu erlangen. Sein Vorschlag sei, die Hallenmiete vorzuschreiben, die Sessel und Bühnenelement kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenn sie in Eigenregie aufgestellt würden. Es sei hier wie auch zeitweise bei Musikkonzerten wo man immer mit einem Abgang rechnen müsse. Die beiliegende Durchrechnung von StR DI Dr. GRAGGABER sei vorbildhaft, jedoch sei er sicher, man könne die Hallenmiete vorschreiben, ohne den Kulturverein in den Ruin zu treiben.

Bgm. ROHRMOSER ersucht StR DI Dr. GRAGGABER um eine Stellungnahme.

Für StR DI Dr. GRAGGABER sind die € 600,- optimal gerechnet, ein deftiger Abgang wird sicher kommen. Nicht gerechnet habe er dabei die mindestens 10 benötigten Helfer. Außerdem glaube er, dass Pongowe der einzige einheimische Verein sei, der für den Kultursaal noch Miete bezahle.

Bgm. ROHRMOSER betont, dass es sich um eine begrüßenswerte Veranstaltung handle. In Zukunft wird es immer schwieriger werden, gute Veranstaltungen nach Bischofshofen zu bringen, wenn man im Vorhinein weiß, dass es von Seiten der Gemeinde keinerlei Unterstützung gibt.

Vbgm. WERAN-RIEGER fordert eine einheitliche Vorgangsweise.

StR DI Dr. GRAGGABER verweist auf die kostenlose Hallenbenützung bei Meisterschaftsspielen einheimischer Sportvereine, auch bei sonstigen



Sportveranstaltungen gebe es Abweichungen, die er auch ok. finde, da dahinter ein enormer Aufwand stecke. Wenn er die Gewissheit habe, dass € 2.000,-- überbleiben würden, sei das Ansuchen kein Thema.

StR ENENGL verwehrt sich gegen den Vergleich mit Sportvereinen. Es habe genau 10 Sportveranstaltungen gegeben, dies sind € 2.500,-- an entgangener Hallenmiete. Hier würde die Halle über mehrere Tage belegt.

StR DI Dr. GRAGGABER betont, dass er die Halle nur am Veranstaltungstag benötigen werde, außerdem möchte er keinesfalls die Sportvereine gegen den Kulturverein ausspielen.

GV KEHRER betont, dass man der Argumentation beider Seiten etwas abgewinnen könne. Grundsätzlich sollte man sich nicht gegen den Amtsantrag aussprechen, da die Summe der Abgänge bei den Vereinen bedeutend größer seien, die problemlos ohne Diskussion durchgehen und hier wird schon einige Minuten darüber diskutiert und handle es sich nur um € 600,--.

StR DI Dr. GRAGGABER erklärt, dass die Veranstaltung trotzdem stattfinden werde, auch wenn die Hallenmiete bezahlt werden müsse. Es sei aber klar, dass die Motivation so etwas zu machen, sinken werde.

StR SALLER meint, obwohl hier Eintritt verlangt werde, habe man doch den Beschluss, dass jeder einheimische Verein einmal im Jahr die Halle gratis bekomme. Wenn man die Leistungen des Kulturvereins anschau, sehe man doch wie viel Privatinitiative für jede Veranstaltung notwendig sei.

Sitzungsunterbrechung 19.25 Uhr bis 19.35 Uhr
---

Bgm. ROHRMOSER eröffnet die Sitzung wieder zu TO-Punkt **14) Kulturverein Pongowe - Kabarett Josef Hader am 10.11.2007 Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle**

Vbgm. OBINGER sagt, seine Fraktion werde dem Antrag zustimmen, wenn die Veranstaltung von einem örtlichen Verein organisiert werde und dieser nicht als Organisator vorgeschoben werde.

Bgm. ROHRMOSER lässt daraufhin über den Amtsantrag abstimmen.

StR DI Dr. GRAGGABER nimmt als befangen nicht an der Abstimmung teil.

#### **Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass dem Kulturverein Pongowe für die Kabarettaufführung von Josef Hader die Hermann-Wielandner-Halle am 10.

November 2007 kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Miete in Höhe von € 573,70 erlassen wird. KSt: 1/381/7573

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

15) <b>Bildung Haushaltsrücklagen - Rechnungsjahr 2006, Beratung und Beschlussfassung</b>
---

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Konzeptes der Jahresrechnung 2006 zeigt, dass sich vor Abwicklung des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES (= Zuweisung finanzieller Mittel vom Ordentlichen Haushaltes an den Außerordentlichen Haushalt) ein Soll-Überschuss von EUR 2.375.209,47 ergeben hätte.

Nach Ausfinanzierung des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES des Rechnungsjahres 2006 und vorgeschlagener Zuweisung finanzieller Mittel in der Höhe von EUR 709.278,78 (= eigener Tagesordnungspunkt der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.5.2007) würde sich ein Soll-Überschuss von EUR 1.665.930,69 errechnen.

Angesichts der heran stehenden Bauvorhaben

- Generalsanierung der Volksschule Markt und Hermann Wielandner-Hauptschule
- Kanalbau - Bauabschnitt 18
- Errichtung Recyclinghof (2008)

wird seitens der Finanzdirektion vorgeschlagen, für diese zu realisierenden Projekte Haushaltsrücklagen zu bilden, und zwar:

Volksschule Markt	EUR	600.000,00
Hermann Wielandner-Hauptschule	EUR	570.000,00
Kanalbau	EUR	65.000,00
Kanalbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	EUR	6.202,15
Straßenbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	EUR	40.206,94
Errichtung Recyclinghof	<u>EUR</u>	<u>60.000,00</u>
	EUR	1.341.409,09

Die vorgeschlagenen Haushaltsrücklagenmittel sind derzeit auf Sparbücher mit 3monatiger Bindungsdauer (3,875 %), Wohnbauanleihen etc. angelegt.

Vom laut Konzept der Jahresrechnung 2006 ergebenden

Gesamt-Soll-Überschuss	EUR	2.375.209,47
abzüglich Zuweisung Finanzmittel an AO-Haushalt	EUR	-709.278,78
abzüglich vorgeschlagener Bildung von Haushaltsrücklagen	<u>EUR-</u>	<u>1.341.409,09</u>

würde demnach ein Soll-Überschuss von EUR 324.521,60

verbleiben.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

### Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen zur Teilfinanzierung der geplanten Bauvorhaben bzw. Projekte die Bildung von Haushaltsrücklagenmitteln, und zwar

Volksschule Markt - Generalsanierung	(1/2111/298)	EUR	600.000,00
Hermann Wielandner-Hauptschule - Generalsanierung	(1/2122/298)	EUR	570.000,00
Kanalbau	(1/851/298)	EUR	65.000,00
Kanalbau	(5/851/298)	EUR	6.202,15
Straßenbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	(5/6124/298)	EUR	40.206,94
Errichtung Recyclinghof	(1(813/298)	EUR	60.000,00
		EUR	1.341.409,09

beschließen.

GV KEHRER möchte für seine Fraktion, wie er aber glaube auch für die anderen, eine definitive Kostenschätzung für den Teilbauabschnitt der Sanierung der Volksschule Markt und für die Kanalbauvorhaben vom Bauamt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

### **16) Zuweisungen von Finanzmitteln an den AO-Haushalt - Rechnungsjahr 2006, Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

#### Amtsbericht

Das voraussichtliche Ergebnis der Jahresrechnung 2006 (Konzept) würde unter Einrechnung der Bildung von Haushaltsrücklagen (Generalsanierung Volksschule Markt, Hermann Wielandner-Hauptschule, Müll- und Abwasserbeseitigung → eigener Tagesordnungspunkt) und Berücksichtigung nicht benötigter Zuweisungen (=Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag 2006) einen Soll-Überschuss im Ordentlichen Haushalt von **EUR 1033.800,38** ausweisen. Von diesem Überschuss soll zur Ausfinanzierung außerordentlicher Bauvorhaben unter Anrechnung der veranschlagten und von der Gemeindevertretung am 12.12.2006 beschlossenen Zuweisungen für 2006 - EUR 749.000,00 - nachstehende finanzielle Rest-Mittel (Gesamthöhe: EUR 1.458.278,78) dem Außerordentlichen Haushalt zugeführt werden bzw. sind zuzuführen; demnach verbleibt ein Soll-Überschuss im Ordentlichen Haushalt von EUR 324.521,60.

Zl.	Verwaltungszweig AO-Bauvorhaben	VA 2006	Rest- bzw. Minder- zuweisung an den AO-Haushalt	Gesamtzu- weisung an den AO-Haushalt
1	Polytechnische Schule/VS Markt	0,00	5.631,60	5.631,60
2	H. Wielandner-HS	0,00	1.683,75	1.683,75
3	KG Neue Heimat	25.000,00	-25.000,00	0,00
4	Seniorenheim	687.600,00	-26.231,56	661.368,44
5	Gemeindestraßen	0,00	196.152,94	196.152,94
6	Badesee	10.000,00	-6.406,92	3.593,08
6	Kanalbau	26.400,00	563.448,97	589.848,97
	<b>Summen:</b>	<b>749.000,00</b>	<b>709.278,78</b>	<b>1.458.278,78</b>

Anmerkung zu Zl. 1:

angefallene Planungskosten – Statik - (DI Lienbacher) – wurden EUR 5.631,60 aufgewendet und durch Zuweisungsmittel abgedeckt

Anmerkung zu Zl. 2:

Errichtung Abstellplatz – Eigenregiearbeiten

Anmerkung zu Zl. 3:

Entgegen des im Voranschlag 2006 angenommenen und dotierten Betrages sind für Planungskosten etc. - Kindergarten Neue Heimat - keine Kosten angefallen.

Anmerkung zu Zl. 4:

Mit der Gesamtzuweisung von EUR 661.368,44 sind die vorgeschriebenen bzw. angefallenen

• Baukosten des Seniorenheim-Neubaues	EUR	41.703,84
• Ausgaben für Betriebsausstattung (Einrichtung)	EUR	845.647,48
	EUR	887.351,32
abzüglich Förderungsmittel Land für Einrichtung	EUR	223.850,00
und Einnahmen anlässlich Eröffnungsfeier	EUR	2.132,88
	EUR	661.368,44

durch Eigenmittel zur Gänze ausfinanzier.

Anmerkungen zu Zl. 5:

Geh- und Fahrradweg – Mitterberghütten (Bereich Fa. Liebherr), Restfinanzierung Planungskosten Ortskernumfahrung einschließlich Bahnhofsvorplatz, Planungskosten Ortgestaltung ...

Anmerkung zu Zl. 6:

Entgegen des im Voranschlag 2006 angenommenen und dotierten Betrages von EUR 10.000,00 sind für Planungskosten etc. - Badesee – Kosten in der Höhe von EUR 3.593,08 angefallen.

Anmerkungen zu Zl. 7:

Kanalbau Bauabschnitte 15, und 16 einschließlich Reinhaltverband Salzach Pongau

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

**Amtsantrag**

Unter Einbeziehung der bereits am 12.12.2005 beschlossenen Zuweisungen (Voranschlag 2006) möge die Gemeindevertretung nunmehr beschließen,

- dem Außerordentlichen Haushalt zur Ausfinanzierung nachstehender Bauvorhaben folgende Mittel zuzuführen bzw. abzusetzen:

a) Restzuweisung

Volksschule Markt / Polytechnische Schule	(6/4200/910)	EUR	5.631,60
Hermann Wielandner-Hauptschule	(6/2122/910)	EUR	1.683,75
Gemeindestraßen	(6/6124/910)	EUR	196.152,94
Kanalbau	(6/8510/910)	EUR	563.448,97
Zwischensumme		EUR	766.917,26

b) Absetzung Zuweisung:

Kindergarten Neue Heimat	(6/2402/910)	EUR	-25.000,00
Seniorenheim	(6/4200/910)	EUR	-26.231,56
Badesee	(6/8310/910)	EUR	- 6.406,92
<b>Gesamt-Restzuweisung an den AO-Haushalt</b>		<b>EUR</b>	<b>709.278,78</b>

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

17) <b>Haushaltsüberschreitungen – Rechnungsjahr 2006, Beratung und Beschlussfassung</b>
--

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

**Amtsbericht**

Das Konzept der Jahresrechnung 2006 weist im Ordentlichen Haushalt ausgabenseitig gegenüber dem Jahresvoranschlag 2006

insgesamt Unterschreitungen von	EUR	1.910.125,02
und Überschreitungen von	EUR	962.275,43

aus.

Im Sinne des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 24.4.1985, wonach die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Haushaltsüberschreitungen des (getrennten) Sach- und Personalaufwandes unter Einbeziehung der Mehreinnahmen beschlossen wurde, wurde nunmehr eine Auflistung der Haushaltsüberschreitungen der Haushaltsposten 0 (= Investitionen) 4, 6, 7 (=Sachaufwand) und 5 (= Personalaufwand) erstellt.

Wie aus dieser (lt. Beilage) ersichtlich ist, belaufen sich die Haushaltsüberschreitungen unter Anrechnung der Mehreinnahmen zu den einzelnen Unterabschnitten auf insgesamt 958.755,41. Dabei ist anzumerken, dass zum Großteil die betragsmäßig hohen Überschreitungen auf die interne Verrechnung der Gemeindearbeiterkosten und Kfz-Kosten beruhen.

Nachrichtlich sind auch jene Haushaltsüberschreitungen zu den einzelnen Unterabschnitten angeführt, die durch die Mehreinnahmen zu den betreffenden Unterabschnitten zu Haushaltsunterschreitungen führen.

Mit der Auflistung der Haushaltsüberschreitungen (gegenseitige Deckungsfähigkeit) wird

- dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.4.1985
- den gesetzlichen Bestimmungen des § 8 Gemeindehausverordnung 1998
- dem Bericht des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 4.12.2006 und der darin enthaltenen Anregung bzw. Kritik

entsprochen.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

**Amtsantrag**

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen die Haushaltsüberschreitungen des Rechnungsjahres 2006 zu den einzelnen Unterabschnitten laut beiliegender Auflistung (Gesamthöhe: EUR 958.755,41) beschließen.

GV KEHRER äußert sich anerkennend über die Aufstellung der Überschreitungen, die äußerst aufschlussreich und hilfreich für die Entscheidungsfindung sei.

Auch Vbgm. OBINGER bedankt sich bei der Finanzdirektion für die gute Arbeit auch im Bezug auf die Jahresrechnung.

**Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen

**18) Jahresrechnung der Stadtgemeinde Bischofshofen 2006, Beratung und Beschlussfassung**

Bgm. ROHRMOSER verweist auf die folgende

**GROBANALYSE ZUM KONZEPT JAHRESRECHNUNG 2006**

Der Vergleich der Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt laut Konzept der Jahresrechnung 2006 und jener der beschlossenen Jahresrechnung 2005 zeigt,

Einnahmen 2006	19.260.249,59	Ausgaben 2006:	18.935.727,99
Soll-Überschuss VJ:	- 9.225,76	Zuweisungen 2006:	- 1.458.278,78
„bereinigte Summen“:	19.251.023,83	Rücklagenbildung 2006 -	1.335.000,00
		„bereinigte Summen“:	16.142.449,21
Einnahmen 2005:	18.323.170,68	Ausgaben 2005:	18.267.217,06
Soll-Überschuss VJ:	- 263.419,57	Zuweisungen 2005:	-3.149,147,69
„bereinigte“ Summen:	18.059.751,11	Rücklagenbildung	- 40.000,00
		„bereinigte“ Summen:	15.078.069,37

dass im Jahre 2006 gegenüber dem Jahre 2005 um EUR 1.191.272,72 (=6,188 %) mehr vereinnahmt wurden.

Die **Ausgaben** im Rechnungsjahr 2006 stiegen im Vergleich zum Jahr 2005 um EUR 1.064.379,84 (=7,059%).

Dass die Einnahmensteigerung über der Inflationsrate (Index 2006: Durchschnitt 1,5 %) jener der von 2006 liegt, ist unter anderem auf nachstehende Fakten zurückzuführen:

- Mehreinnahmen Finanzausgleich - Ertragsanteile EUR 246.055,45
- Mehreinnahmen „ausschließliche Gemeindeabgaben“ (Kommunalsteuer, Grundsteuer B etc....) EUR 81.996,46
- Mehreinnahmen - Abwasserbeseitigung: EUR 250.625,66
- Mehreinnahmen Seniorenheim: 638.755,89, wobei ein Betrag von EUR 258.595,55 an lukrierter Umsatzsteuer aus dem AO-Haushalt (Bau- und Einrichtung) inkludiert ist

**AUSGABENVERGLEICH (Unterabschnitte) 2005 -2006 - Abweichungen im größeren Ausmaß:**

Unterabschnitt	Verwaltungszweig	Minderausgaben	Mehrausgaben
1630	Feuerwehr - u. a. Kommandofahrzeug		34.191,29
2122	Wielandner-HS, ua. Personalkosten (Abfertigung etc.)		69.441,01
2401	Tagesbetreuung Park u. a. Personalkosten	37.008,87	
2590	Tages- und Nachmittagsbetreuung		35.740,72
3900	Kirchliche Angelegenheiten, u. a. Pfarrzentrum		68.342,35
4110	Sozialhilfe, Beiträge Land		59.774,00
4200	Seniorenheim - Erweiterung		387.582,55

Unterabschnitt	Verwaltungszweig	Minderausgaben	Mehrausgaben
4390	Jugendwohlfahrt		33.693,44
6120	Gemeindestraßen, u a. Wasserfallsteig		99.473,91
8100	Wasserversorgung u. a. Instandhaltungsarbeiten		46.843,97
8130	Abfallbeseitigung, u a. Transporte, Stiege Recyclinghof		34.453,19
8140	Straßenreinigung; v .a . interne Verrechnung Arb.+Kfz.Kosten	139.187,78	
8170	Friedhof, u.a. Lautsprecheranlage, interne Verr.Arb.+Kfz.Kosten		52.910,91
8510	Abwasserbeseitigung, v. a. Annuitätsraten RHV Pongau		180.229,72

Für die Ausfinanzierung des AUSSERORDENTLICHE HAUSHALTES mit einer Gesamtsumme von EUR 1.981608,75 war in Summe ein Betrag von EUR 2.021.646,88 mehr an finanziellen Mittel erforderlich als im Jahr 2005, wobei erfreulicherweise veranschlagte Haushaltsrücklagenmittel für die Ausfinanzierung der Bauvorhaben Seniorenheim, Straßen- und Kanalbau) nicht beansprucht werden mussten.

Im Gegensatz dazu ist im Konzept der Jahresrechnung 2006 die Bildung von Haushaltsrücklagenmittel – wie zu einem Tagesordnungspunkt der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.5.2007 vorgeschlagen für außerordentliche Bauvorhaben (Generalsanierung der Volksschule Markt, Hermann Wielandner-Hauptschule, für künftigen Recyclinghof und Kanalbau) in der Höhe von EUR 1.335.000,00 vorgesehen.

Erfreulich ist auch, dass sich der Schuldenstand (1.1.2006)

von	EUR	5.874.971,61
um	EUR	- 342.658,33
gegenüber dem Jahre 2005 verringerte; Schuldenstand 31.12.2006	EUR	5.532.313,28

Die Personalkosten 2006 einschließlich der (Netto)Pensionszahlung der Ruhebeamten mit EUR 5.335236,84 erhöhten sich gegenüber dem Jahre 2005 um insgesamt EUR 415.740,32 (= 8,451%), der Prozentsatz gemessen an den Einnahmen 2006 stieg von 26,85 % auf 27,70 % (=+ 0,85 %).

Prozentuelle Darstellung – Personalkosten:

Standesamt	180,00	0,003%
Mutterberatung	514,03	0,010%
Abwasserbeseitigung	912,00	0,017%
Altenstube	1.183,86	0,022%
Straßenbeleuchtung	1.430,99	0,027%
Pensionen	1.761,12	0,033%
Kultursaal	2.199,46	0,042%
Öffentlichkeitsarbeit	3.300,00	0,062%
Öffentl.WC Anlagen	4.425,10	0,084%
Wahlamt	6.063,17	0,115%
Gemeindevertretung	8.404,17	0,159%
Nachmittagsbetreuung	8.484,43	0,161%
Parkraumbewirtschaftung	16.468,80	0,312%
Amtsgebäude	17.785,44	0,337%
Straßenreinigung (WD)	18.972,70	0,359%
Stadtbücherei	30.276,58	0,573%

Feuerwehr	30.418,42	0,576%
Meldeamt	33.019,48	0,625%
Müllbeseitigung	53.320,32	1,010%
Wasserversorgung	57.151,58	1,082%
Sporthalle	57.309,15	1,085%
Freibad	74.623,46	1,413%
Friedhof	89.335,16	1,692%
Volksschule Neue Heimat	92.542,47	1,752%
F.Moßhammer-HS	110.690,75	2,096%
Volksschule Markt	132.876,38	2,516%
Baudirektion	165.648,97	3,136%
KG Neue Heimat	166.194,96	3,147%
H.Wielandner-HS	192.485,59	3,645%
Finanzdirektion inkl. Personalamt	216.696,11	4,103%
KG Park	236.288,20	4,474%
KG Mitterberghütten	303.037,02	5,738%
Zentralamt	407.680,51	7,719%
Wirtschaftshof	1.018.059,24	19,276%
Seniorenheim	1.721.609,96	32,598%
Summe:	5.281.349,58	100,000%

Soweit zusätzliche Informationen zum Erläuterungsbericht - Jahresrechnung 2006.

StR DI Dr. GRAGGABER möchte sich an dieser Stelle beim Finanzdirektor für seine Arbeit bedanken. Zusätzlich findet er es ganz toll, dass der Finanzdirektor außerdem in der Lage ist, die Materie so zu erklären, dass auch er sie versteht.

Bgm. ROHRMOSER bedankt sich ebenfalls bei Finanzdirektor SPANNBERGER und seinem Team für die ausgezeichnete Arbeit und lässt über die Jahresrechnung abstimmen.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung wird einstimmig beschlossen.

## 19) Allfälliges

- a. StR ALTMANN möchte den Interessierten die Besichtigungsfahrt zu den Recyclinghöfen am 31. Mai 2007 in Erinnerung rufen.
- b. GV KEHRER sagt, die Prüfung der Belege für das Stadtmarketing 2006 sei abgeschlossen und er werde in der nächsten Sitzung darüber berichten.
- c. StR DI Dr. GRAGGABER berichtet über den Ortsaugenschein für Maßnahmen über den Rad-, Fußgänger- und öffentlichen Verkehr von DI Koch am 14.05.2007. Großes Lob habe DI Koch über den Citybus ausgesprochen, der abschließende Bericht werde nächste Woche vorliegen.



d. StR SCHREMPF verweist darauf, dass das Oberflächenwasser des Gainfeldweges nur unter der Straße durch und über die Böschung in die Brunnadergasse fließt, ohne Einmündung in einen Kanal. Bei einem Wolkenbruch sind die neu errichteten Tiefgaragen in Gefahr.

e. StR ALTMANN informiert die Gemeindevertretung über eine Sitzung der Gemeinde-Gleichbehandlungskommission am Freitag, 25.05.2007.

f. Bgm. ROHRMOSER verweist auf die Einladung des BSK am 25.05.2007 um 18.00 Uhr zum letzten Meisterschaftsspiel.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen schließt er die Sitzung um 19.50 Uhr.

g.g.g.

23.05.2007

Der Bürgermeister:

(ROHRMOSER Jakob)

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA  
VB Christine HALBWIRTH